

Nahum

Übersetzt und ausgelegt von

Heinz-Josef Fabry

Herder Freiburg • Basel • Wien

Inhalt

Vorwort	11
Literaturverzeichnis	13
1. Texteditionen	13
2. Kommentare	14
3. Lexikonartikel	16
4. Monographien und Einzelstudien	17
5. Bibliographie	22
6. Zusätzliche Abkürzungen	22

Einleitung

1. Forschungsgeschichtliche Aspekte	25
1. Nahum - Der Prophet und sein Buch	25
2. Fragen zur Datierung	27
2.1. Frühdatierung	28
2.2. Mittlere Datierung	29
2.3. Spätdatierung	30
2.4. Hypothese zur Datierung	30
3. Überblick über die Forschungsgeschichte	31
3.1. Nahum-Prophet, Sammler, Pseudonym?	32
3.2. Nah 1 - ein Akrostichon?	33
3.3. Zur Redaktionsgeschichte des Buches	34
3.4. Zur Struktur des Buches	35
3.5. Nahum und das Dodekapropheten	35
3.6. Das Nahumbuch-eine Liturgie?	36
3.7. Die Prophetie des Nahum - Inversion assyrischer Vertragsflüche?	37
3.8. Zur Theologie des Nahum	38

Inhalt

4.	Überblick über die Geschichte Assyriens	38
4.1.	Assyrien in der Völkertafel Gen 10,8-12	39
4.2.	Das südliche Mesopotamien im 3. und 2. Jahrtausend	40
4.3.	Das nördliche Mesopotamien im 3. und 2. Jahrtausend	41
4.4.	Die Mittlassyrische Zeit	42
4.5.	Die Neuassyrische Zeit	44
4.6.	Berührungen mit Israel-Juda	44
4.7.	Das Ende Assyriens	54
4.8.	Versuch einer Charakterisierung Assyriens	56
5.	Die assyrische Krise und das Alte Testament	59
5.1.	Die Antwort der Geschichtswerke	60
5.2.	Die Antwort der Propheten	61
	Zeittafel 1: Das assyrische Reich, Israel-Juda und Ägypten	63
6.	Ninive - Überblick über seine Geschichte	64
6.1.	Lage und archäologischer Befund	64
6.2.	Geschichtlicher Überblick	65
6.3.	Die Zerstörung Ninives	67
6.4.	Ninive im Alten Testament	68
7.	No-Amon - Quellen zur Erstürmung Thebens durch die Assyrer	68
7.1.	Der Name »No-Amon«	69
7.2.	Zur Topographie Thebens	69
7.3.	Auf welches historische Ereignis spielt Nahum an?	69
7.4.	Die Aussage der Quellen über die Zerstörung Thebens	71
j.5.	Zusammenfassung	73
	Zeittafel 2: Die assyrischen Ägyptenfeldzüge und der Fall von No-Amon	74
II.	Die Textüberlieferung	74
1.	Die hebräische Textüberlieferung	74
1.1.	Der Masoretische Text	75
1.2.	Die Handschriften von Qumran	j\$
1.3.	Das Dodekapropheton von Wadi Murabba'at (Mur 88)	77
2.	Die griechische Textüberlieferung	77
2.1.	Die Septuaginta (LXX)	yy
2.2.	Die Zwölfprophetenrolle aus Nahal Hever (8HevXIIgr)	79
3.	Die syrische Textüberlieferung	79

4. Die lateinische Textüberlieferung	80
4.1. Vetus Latina	80
4.2. Vulgata (Vg).	80
5. Die aramäische Textüberlieferung	80
III. Textanalyse des Nahum-Buches.	81
1. Der Zustand des Textes.	81
2. Formgeschichtliche Beschreibung	81
3. Die Struktur des Buches.	82
IV. Literarische Analyse des Nahum-Buches.	85
1. Überblick über die Literarkritik	85
1.1. Das Buch — eine literarische Einheit?	85
1.2. Die literarische Uneinheitlichkeit des Textes.	86
1.3. Das Buch — ein poetisches Kunstwerk?	86
1.4. Ein" Buch mit Wachstumsspuren.	86
2. Die redaktionskritische Hypothese	87
2.1. Die Reden Nahums (3,8-17*; 3,1-7*; 2,2-14*; 1,1a)	88
2.2. Die Redaktion zur Joschija-Zeit (1,9-2,1* und 1,10.12a; 2,3a; 2,12—13.i4ay).	90
2.3. Die Nah-Hab-(Micha-)Redaktion (Nah 1,2-8*; 1,9; 1,1b und i,2aßba.6a.8aa).	91
2.4. Die Schlussredaktion in der späten Exilszeit (Nah 3,18-19; 1,14; 3, i5ba.i7bß).	92
2.5. Die nachexilische Zeit	93
3. Redaktionsgeschichtliches Schema	94
V. Die intertextuellen Bezüge des Nahum-Buches.	94
1. Nahum und das Jerusalemer Geschichtswerk	94
2. Nahum und Jesaja	95
3. Nahum im Kontext des Zwölfprophetenbuches.	96
3.1. Das Dodekapropheton in der gegenwärtigen Forschung	97
3.2. Intertextuelle Bezüge zu Habakuk	100
3.3. Intertextuelle Bezüge zu Jona	101
3.4. Intertextuelle Bezüge zu Micha	102

3.5. Intertextuelle Bezüge zu Joe!	.103
3.6. Intertextuelle Bezüge zu Obadja	.103
3.7. Intertextuelle Bezüge zu Zefanja	.103
3.8. Intertextuelle Bezüge zu entfernteren Texten:	
Hos - Am - Hag - Sach	.104
VI. Theologische Perspektiven des Nahum-Buches	.104
1. Gott als Schöpfer	.106
2. Er ist Gott, niemand sonst	.106
3. Gott als Bundespartner und Richter	.107
4. Gott als Krieger	.108
5. Gott als Vergewaltiger ?	.109
6. Dieser Gott verdient Vertrauen	.112
VII. Das Buch und seine Rezeption	.113
1. Die innerbiblische Rezeption	.113
2. Die Nahum-Rezeption in der Septuaginta	.114
3. Die Nahum-Rezeption in Qumran	.114
4. Die Nahum-Rezeption im Judentum	.116
4.1. Tobit 14	.116
4.2. Flavius Josephus	.117
4.3. Die Targumim	.117
4.4. Die spätjüdische Literatur	.118
5. Die Nahum-Rezeption im Neuen Testament	.119
6. Die Nahum-Rezeption bei den Kirchenvätern	.119

Kommentierung

1. Die Überschrift-Nah 1,1	.121
1.1. Zu Text und Übersetzung	.121
1.2. Formale Analyse	.122
1.3. Auslegung	.123

2. Ein Loblied auf Gott - Nah 1,2-8. . . . .	.125
2.1. Zu Text und Übersetzung . . . . .	.126
2.2. Literar- und redaktionskritische Erwägungen. . . . .	.128
2.3. Zu Form und Gattung . . . . .	.130
Exkurs: Nah 1,2-8 als Akrostichon? . . . . .	.132
2.4. Auslegung. . . . .	.132
2.5. Bedeutung . . . . .	.140
3. Trost und Zuspruch für Juda-Nah 1,9-2,1. . . . .	.143
3.1 Zu Text und Übersetzung . . . . .	.144
3.2. Literar- und redaktionskritische Erwägungen. . . . .	.146
3.3. Zu Form und Gattung . . . . .	.147
3.4. Auslegung . . . . .	.148
Exkurs: Zum Verhältnis von Nah 2,1 zu Jes 52,7. . . . .	.151
Exkurs: Belial im Alten Testament . . . . .	.154
3.5. Datierungsfragen. . . . .	.156
3.6. Bedeutung . . . . .	.157
4. Die erste Rede gegen Ninive-Nah 2,2-14. . . . .	.158
4.1. Zu Text und Übersetzung. . . . .	.159
4.2. Literar- und redaktionskritische Erwägungen. . . . .	.164
4.3. Zu Form und Gattung. . . . .	.166
4.4. Auslegung. . . . .	.167
4.5. Bedeutung . . . . .	.181
5. Die zweite Rede gegen Ninive-Nah 3,1-7. . . . .	.183
5.1. Zu Text und Übersetzung . . . . .	.184
5.2. Literar- und redaktionskritische Erwägungen. . . . .	.185
5.3. Zu Form und Gattung. . . . .	.187
5.4. Auslegung. . . . .	.187
5.5. Bedeutung . . . . .	.198

6. Die dritte Rede gegen Ninive-Nah 3,8-19.	200
6.1. Zu Text und Übersetzung	201
6.2. Literarkritische und redaktionsgeschichtliche Aspekte	206
Exkurs: Die »Heuschrecken«-Metapher	206
6.3. Redaktionskritische Hypothese zu Nah 3,15-19.	208
6.4. Zu Form und Gattung	209
6.5. Auslegung.	210
6.6. Bedeutung.	225
 Bibelstellenregister.	 227